



CHEMISCH-GEOWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Geographie

Karrierewege von Absolventinnen und Absolventen



seit 1558



Sebastian Behr, M.Sc.

GIS Project Coordinator, Stadtverwaltung Ras Al Khaimah (Vereinigte Arabische Emirate)

Sebastian Behr hat nach seinem Bachelorstudium der Geographie von 2008 bis 2011 ein Masterstudium mit dem Schwerpunkt Humangeographie (Vertiefung Wirtschaftsgeographie) belegt. Nach Praktika beim Stadtplanungsamt Gera und der Regionalen Planungsstelle Ostthüringen konnte er auf Vermittlung des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeographie erste Arbeitserfahrungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten sammeln. Seit 2011 arbeitet er als GIS Project Coordinator des Emirats Ras Al Khaimah am Landnutzungsplan 2025 des Emirats mit, aber auch an Projekten zum öffentlichen Nahverkehr, zur Kartierung illegaler Müllhalden, zur Beschilderung touristischer Orte usw.



Anne Bauer, M.Sc.

Referentin für Strategieentwicklung bei der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF)

Im Rahmen ihres Masterstudiums mit dem Schwerpunkt Humangeographie hat sich Anne Bauer an der Schnittstelle von Wirtschafts- und Sozialgeographie insbesondere in Fragen der Regionalplanung und Regionalentwicklung vertieft. Ihr Studium schloss sie 2011 mit einer Arbeit über „Regionalmarketing zur Bindung und Gewinnung von Fachkräften“ erfolgreich ab und begann im Anschluss als Referentin für Arbeitsmarktpolitik im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie zu arbeiten. Darüber hinaus brachte sie ihre Praxiserfahrungen als Lehrbeauftragte am Institut für Geographie ein. Seit September 2013 ist sie Referentin für Strategieentwicklung bei der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF).



Olivia Busch, M.Sc.

Mitarbeiterin bei der Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH

Olivia Busch hat sich in ihrem Masterstudium mit dem Schwerpunkt Humangeographie insbesondere mit sozialgeographischen Fragen der Stadtentwicklung beschäftigt. Im Rahmen ihrer Masterarbeit analysierte sie Strategien kreativer Stadtentwicklung. Gefördert durch ein Landesgraduiertenstipendium vertiefte sie von 2012 bis 2014 dieses Thema als Promovendin am Lehrstuhl für Sozialgeographie. Seit 2015 setzt sie ihre wissenschaftliche Expertise als Mitarbeiterin bei der Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH um und ist z.B. an der Erstellung regionaler Entwicklungsstrategien im Rahmen der LEADER-Initiative beteiligt.



Friederike Enke, M.Sc.

Mitarbeiterin Unternehmenskommunikation bei der Carl-Zeiss Meditec AG

Nach dem Bachelorabschluss nahm Friederike Enke von 2007 bis 2009 ein Masterstudium mit dem Schwerpunkt Humangeographie auf. Bereits während ihres Studiums verknüpfte sie ihr wissenschaftliches Interesse für Kommunikationsprozesse und die symbolische Aufladung von Orten und Räumen mit Praxiserfahrungen im journalistischen Bereich. Darüber hinaus nutzte sie das breite Angebot an Kontextmodulen zur interdisziplinären Vertiefung, etwa in der Sozialpsychologie oder der interkulturellen Wirtschaftskommunikation. Nach ihrer sozialgeographischen Masterarbeit zum Thema „Place matters: Jena als symbolische Konstruktion“ schloss sie ein Volontariat bei der Carl-Zeiss AG an. Seit 2012 arbeitet sie in der Unternehmenskommunikation der Carl-Zeiss Meditec AG.